

1892. Konrektor, Karl Louis **Weichsner**, Vt., 1865 Hilfslehrer, 1867 ständ. Lehrer in Lößnitz, geb. 27. März 1846 in Eibenstock. *Wa.*
1876. Oberlehrer, Ernst Heinrich **Liebmann**, 1869 Hilfslehrer in Bergen, 1872 Lehrer in Alberoda, 1874 in Affalter, 1875 in Verdau, geb. 30. März 1848 in Lößnitz. *Ag.*
1879. Lehrer, Kantor Franz Hugo **Löcher**, 1875 Hilfslehrer in Mülsen St. Micheln, 1876 Vikar, 1877 Lehrer das., geb. 16. Dezember 1851 in Ottendorf (S.-Altbg.). *Wa.*
1879. Lehrer und Organist, Paul Richard **Kroger**, zugl. Lehrer der gewerbl. Fortbildungsschule, 1875 Hilfslehrer in Sohland a. Roßstein, 1877 Lehrer das., geb. 12. August 1854 in Strehla (Elbe). *DrFr.*
1893. Lehrer und Kirchner, Emil Louis **Schulze**, zugl. Lehrer der gewerbl. Fortbildungsschule, 1876 Hilfslehrer in Lößnitz, 1880 ständ. Lehrer das., geb. 8. November 1856 in Gößdorf (S.-Altbg.). *Wa.*
1890. Lehrer, Richard Gustav **Günther**, zugl. Lehrer der gewerbl. Fortbildungsschule, 1883 Vikar in Neustädtel und Hilfslehrer in Lößnitz, geb. 20. Februar 1862 in Lößnitz. *Ach.*
1899. Lehrer, Ernst Robert **Schumann**, zugl. Lehrer der gewerbl. Fortbildungsschule, 1893 Hilfslehrer in Mylau i. B., 1896 Lehrer in Thiendorf, 1898 in Burkhardtshausen, geb. 22. Februar 1873 in Reichenbach i. B. *Ach.*
1901. Lehrer, Paul Emil **Pampel**, zugl. Lehrer der gewerbl. Fortbildungsschule, 1895 Hilfslehrer in Oberreichenbach, 1898 Lehrer in Geyer, geb. 11. Januar 1874 in Zwickau. *Schn.*
1900. Lehrer, Paul Alwin **Weigel**, 1897 Hilfslehrer in Friedrichsgrün, 1900 Lehrer in Bielau, geb. 2. August 1875 in Beutha. *Schn.*
1903. Lehrer, August Johannes **Stöß**, 1900 Hilfslehrer in Rothenkirchen, geb. 3. Juli 1879 in Zwickau. *Ach.*
1904. Lehrer, Hermann Reinhold **Hunger**, 1901 Hilfslehrer in Unterweißig, 1903 in Lößnitz, geb. 20. November 1880 in Dresden. *Pi.*
1905. Lehrer, Emil Wilhelm **Fiedler**, 1903 Hilfslehrer in Riesa, geb. 9. Januar 1882 in Leipzig-Gohlis. *DrPl.*
1905. Lehrer, Hugo Johannes **Mißelwitz**, zugl. Lehrer der gewerbl. Fortbildungsschule, 1903 Hilfslehrer in Eppendorf, geb. 14. Februar 1882 in Glauchau. *Ro.*
1905. Lehrer, Ernst Martin **Auerwald**, zugl. Lehrer der gewerbl. Fortbildungsschule, 1902 Hilfslehrer in Birkwitz, geb. 13. März 1882 in Grünhain. *Btz.*
1904. Hilfslehrer, Kurt Waltherr **Wagner**, geb. 25. Dezember 1883 in Plauen. *PlV.*
1905. Hilfslehrer, Bernhard Kurt **Hunger**, geb. 6. September 1884 in Lößnitz. *Schn.*
1906. Hilfslehrer, Robert Arthur **Gaube**, geb. 22. Juli 1885 in Borna b. Chemnitz. *Zsch.*
1906. Hilfslehrer, Albert Robert **Richter**, geb. 2. März 1886 in Zwönitz. *St.*

2 Hilfslehrerinnen für Nadelarbeiten.

Das Hauptschulgebäude ist 1845, ein zweites Schulgebäude, sowie eine Turnhalle 1892 erbaut worden. Die Schulgebäude dienen gleichzeitig der obligatorischen Fortbildungsschule und der Ostern 1893 eröffneten gewerblichen Fortbildungsschule. Größerer Schulanbau ist in Aussicht genommen.

27. Markersbach (Markersbach mit Unterscheibe, Mittweida ausschl. Ortsteil Obermittweida). Einfache Kirchschule (8stufig, 8 gem. Kl.). Koinsp. der Amtshptm. zu Schwarzenberg. Amtsaer. Schwarzenberg. Eph. Schneeberg. Par. Markersbach. 6 km von Schwarzenberg. Postort, Eisb.-Stat. Mittweida-Markersbach. Seelenz. 2236. Schülerz. 416 (206 m., 210 w.). — Koll. Oberste Schulbehörde. — Ortsschulinsp. der Ortspfarrrer. — Konf. ev.-luth. — Fortbschl. (S. u. B.), wchtl. 2 Std. in jeder Klasse, 81 Schüler.

1902. Kirchschul- und dirigierender Lehrer, Karl Anton **Klözer**, 1888 Hilfslehrer in Grandorf, 1890 Vikar in Markersbach, 1891 zweiter Lehrer hierf., geb. 10. Oktober 1866 in Bichorlau. *Schn.*

1906. Lehrer, Hans Otto **Sandler**, 1902 Vikar in Grödiß b. Riesa, 1903 Hilfslehrer das., geb. 27. August 1882 in Chemnitz. *DrPl.*

1905. Lehrer, Hans Wilhelm **Lehmann**, 1901 Vikar in Mügeln, 1902 Hilfslehrer, 1903 Vikar hierf., geb. 4. August 1881 in Leipzig. *Pi.*

1904. Hilfslehrer, Max Richard **Ludewig**, 1903 Vikar, 1904 Hilfslehrer hierf., geb. 27. Juli 1883 in Hohndorf. *Zsch.*

1 Hilfslehrerin für Nadelarbeiten.

Das Schulhaus ist 1862 erbaut, 1890 renoviert worden.

28. Neuheide (Aenheide, das Freigut Neuheide). Einfache Ortsschule (2stufig, 2 gem. Kl.). Koinsp. der Amtshptm. zu Schwarzenberg. Amtsger. Eibenstock. Eph. Schneeberg. Par. Schönheide. 30 km von Schwarzenberg. Postort Schönheide (Erzgebirge). Eisb.-Stat. Neuheide. Seelenz. 504.

Schülerz. 102 (41 m., 61 w.). — Koll. Oberste Schulbehörde. — Ortsschulinsp. der Diaconus in Schönheide. — Konf. ev.-luth. — Fortbschl. (S. u. B.), wchtl. 2 Std., 8 Schüler.